



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, RS II 3,
Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

An die
für den Vollzug der Röntgenverordnung
zuständigen Obersten Landesbehörden
gemäß Anlage 1

- vorab per E-Mail -

HAUSANSCHRIFT

Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT

Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

TEL +49 - (0) 22899 - 305 - 2972

FAX +49 - (0) 22899 - 305 - 3967

RSII3@bmu.bund.de

www.bmu.de

Vollzug der Röntgenverordnung

1. **Richtlinie zur Durchführung der Qualitätssicherung bei Röntgeneinrichtungen zur Untersuchung oder Behandlung von Menschen nach den §§ 16 und 17 der Röntgenverordnung (QS-RL) vom 20. November 2003, zuletzt geändert durch Rundschreiben vom 19. Dezember 2007, Az.: RS II 3 – 11602-1, Abschnitt 3.1.3.3**
2. **60. Sitzung des Länderausschuss Röntgenverordnung, April 2008, Tagesordnungspunkt C 10**
3. **Mein Schreiben vom 27. Februar 2008, Az.: RS II 3 – 11602/6 (GMBI 2008, S. 367)**
4. **Mein Schreiben vom 6. Mai 2008, Az.: RS II 3 – 11602/6**

Aktenzeichen: RS II 3 – 11602/6
Bonn, 26. Juni 2008

Der Länderausschusses Röntgenverordnung hat in seiner 60. Sitzung im April 2008 zu Tagesordnungspunkt C 10 folgenden Beschluss gefasst:

Bei nach § 16 Röntgenverordnung regelmäßig durchzuführenden Konstanzprüfungen an Mammographieeinrichtungen mit digitalen Bildempfängern, die in der Heilkunde (kurativ) eingesetzt werden, ist die Prüfung der mittleren Parenchymdosis D_{PD} und des Kontrastaufklärungsvermögens entsprechend Abschnitt 3.1.3.3 der QS-RL (Bezug 1) in maximalen Zeitabständen von 30 Monaten zur jeweils letzten Prüfung vorzunehmen. Diese Prüfung darf auch von einem gemäß Punkt I meines Schreibens vom 27. Februar 2008, Az.: RS II 3 – 11602/6, qualifizierten, behördlich bestimmten Sachverständigen nach § 4a Röntgenverordnung durchgeführt werden. Sofern diese Prüfung nicht von einem behördlich bestimmten Sachverständigen nach § 4a Röntgenverordnung durchgeführt wurde,



Seite 2 von 2

ist sie im Rahmen der Sachverständigenprüfung nach § 18 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Röntgenverordnung entsprechend der Abnahmeprüfung zu kontrollieren, vgl. mein Schreiben vom 27. Februar 2008, Az.: RS II 3 – 11602/6, Punkt IV.

Die zuvor genannte Regelung ist beim Vollzug der Röntgenverordnung ab dem 1. Januar 2009 zugrunde zu legen.

Im Auftrag

Dr. Saha

Anlage 1